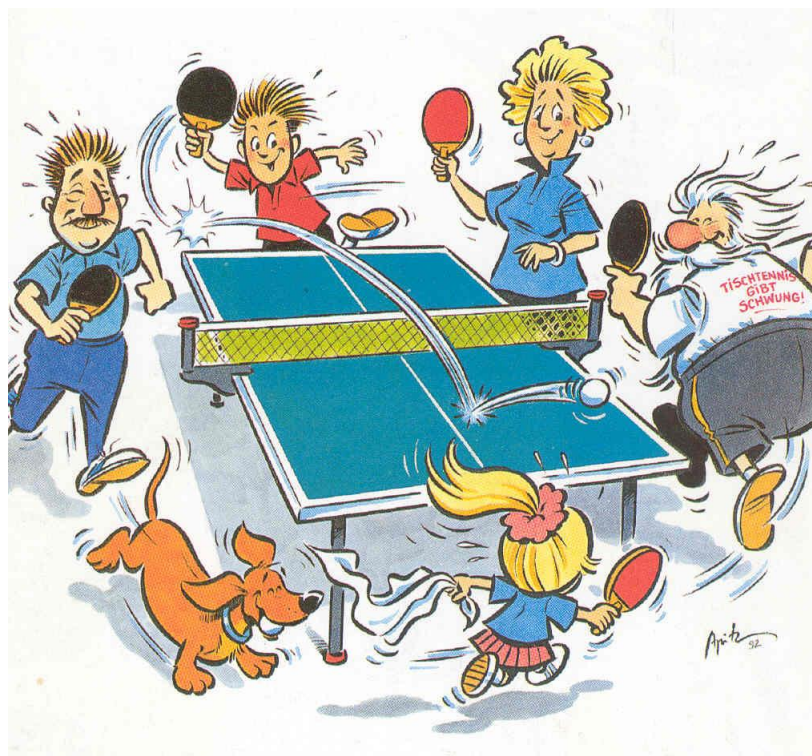


Tischtennisbezirk Schwarzwald

Im TTVWH



Jahresberichte



Saison 2016/17

Inhaltsverzeichnis

INHALTSVERZEICHNIS	II
1 BERICHT DES BEZIRKSVORSITZENDEN	1
2 BERICHT DES RESSORTLEITERS MANNSCHAFTSSPORT AKTIVE	3
3 BERICHT DES BEZIRKSPRESSEWARTS	5
4 BERICHT DES BEZIRKSJUGENDWARTS	6
5 BERICHT DES RESSORTLEITERS MANNSCHAFTSSPORT JUGEND.....	7
6 BERICHT DES POKALSPIELLEITERS	9
7 BERICHT DES RESSORTS EINZELSPORT/TURNIERE	10
8 BERICHT DES RESSORTS SCHIEDSRICHTER.....	11
9 KASSE	13
9.1 EINNAHMEN / AUSGABEN	13
9.2 VERMÖGENSVERWALTUNG	13
10 AKTIVE: MEISTER / BEZIRKSMEISTER / POKALSIEGER	14

1 Bericht des Bezirksvorsitzenden

Liebe Tischtennisfreunde,

Veränderungen sind im privaten Bereich ebenso an der Tagesordnung wie im Beruf. Auch im Tischtennis bewegt sich einiges – nicht nur der Ball. Ein Thema, das alle Vereine angeht, ist die neue Wettspielordnung des Deutschen Tischtennisbundes mit den entsprechenden Bestimmungen des Verbands. Besonders im Bereich Ersatzgestaltung und im Damenbereich sind Änderungen zu beachten. Nach außen hin wird zur neuen Runde schnell augenfällig, dass der Großteil der Mannschaften eine Spielklasse höher angesiedelt sein wird – zumindest was die Bezeichnung der Spielklasse angeht. Die höchste Spielklasse im Bezirk wird künftig die Bezirksliga sein, darunter folgen die Bezirksklassen im Kreis Freudenstadt und im Sportkreis Calw und die Kreisligen.

Jan Armbruster nimmt die Aufgaben der Bezirksgeschäftsstelle wahr – eine zweifellos sehr wichtige Aufgabe. Bestens aufgestellt ist der Bezirk Schwarzwald bis jetzt, was die inzwischen nicht mehr ganz neuen Anforderungen an die Turnierorganisation angeht. Der Bezirk arbeitet mit modernsten Geräten und dem bestens ausgebildeten Turnierteam Jan Armbruster und Ute Walkenhorst. Damit sind „wir Schwarzwälder“ anderen Bezirken und sogar Verbänden ein gutes Stück voraus. Damit das auch so bleibt, ist der Bezirk weiter auf der Suche nach Frauen oder Männer, die sich vorstellen könnten, sich in die Turniersoftware einzuarbeiten und später auch bei Turnieren und Meisterschaften entsprechend eingesetzt werden.

Sehr gut ist die Öffentlichkeitsarbeit. Der ländliche Raum mit vergleichsweise wenig Spitzensport und Oskar Wössner als erfahrener Pressewart machen es möglich, dass Tischtennis in den Zeitungen einen hohen Stellenwert hat.

Personelle Probleme hat der Tischtennisbezirk Schwarzwald in einem anderen Bereich. Gegenwärtig ist der Bezirk auf der Suche nach einem Kassier. Seit Ende 2014 verwaltet Ute Walkenhorst die Finanzen. Sie macht ihre Sache gut, doch ist sie als Multifunktionärin überproportional belastet und wird nicht mehr kandidieren.

Der Bezirk Schwarzwald ist nach wie vor der einzige der 15 Bezirke im TTVWH, der keinen Ressortleiter Schiedsrichter hat. Die Schiedsrichter des Bezirks Schwarzwald werden gegenwärtig aus dem Nachbarbezirk Böblingen „verwaltet“. Clemens Böttinger von den Sportfreunden Gechingen ist seit 2012 Internationaler Schiedsrichter und einer der ranghöchsten Regelkundler in Deutschland. Positiv ist anzumerken, dass 2016 gleich drei neue Schiedsrichter dazu gekommen sind – alle vom TV Oberhaugstett. In diesem Jahr kommen drei weitere Schiedsrichter dazu. Die drei stehen kurz vor der praktischen Prüfung.

Sportlich gesehen haben die Damen des SSV Schönmünzach als Meister der Oberliga Baden-Württemberg den Sprung in die Regionalliga geschafft. So weit oben war der Bezirk Schwarzwald noch nie vertreten. Die Schönmünzacherinnen waren erst 2016 in die Verbandsliga aufgestiegen. Der TV Calmbach hat den Durchmarsch von der Landesliga in die Verbandsliga

geschafft. Als Neuling hat es die Mannschaft aus dem Enztal geschafft, die Saison 2016/17 ohne Niederlage abzuschließen.

Ein echter Höhepunkt ist das Relegationsturnier auf Bezirksebene, das 2017 ebenso wie im Jahr zuvor in Waldachtal über die Bühne gegangen ist. Das war wieder einmal Werbung für den Tischtennisport.

Mein Dank richtet sich an alle Mitarbeiter des Bezirks für ihren Einsatz und an die Vereine für die gute und jederzeit vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Michael Stark / Bezirksvorsitzender

2 Bericht des Ressortleiters Mannschaftssport Aktive

Eine eher ruhige Spielzeit liegt hinter dem Bezirk Schwarzwald, die Runde verlief ohne größere Aufregungen und Probleme. Entgegen dem Verbandstrend stellten die Vereine mit 122 Mannschaften exakt die gleiche Anzahl an Meldungen, durch die beiden Böblinger Damentteams gingen sogar 2 Mannschaften mehr an den Start.

Sportlich gesehen stellte diese Spielzeit im überregionalen Bereich sicher einen Höhepunkt dar, denn den Schönmünzacher Damen gelang als Neulinge mit dem Durchmarsch in der Oberliga eine Sensation; das entsprechende Kunststück schafften auch die Calmbacher Männer in der Verbandsklasse. Von der guten Breitenarbeit beider Vereine zeugen auch die Resultate der Reserveteams: Schönmünzachs „Zweite“ hielt die Verbandsliga, und die „Dritte“ sicherte sich den Titel in der Bezirksklasse; die Enztäler mussten zwar mit dem Abstieg der „Zweiten“ einen Wermutstropfen kassieren, dafür entschädigte die Meisterschaft der „Vierten“ in der A-Klasse etwas. Die Lützenhardter Damen hatten eine schwierige Vorrunde zu bewältigen, mit Klara Misurak lösten sich die Probleme wie von selbst. Auch im Waldachtal machte die „Zweite“ in der Bezirksliga die nächste Meisterschaft in Folge perfekt, hier hielt Unterreichenbach-Dennjächt die Klasse. Eine Klasse höher erwischte es Stammheim nach einer starken Vorrunde doch noch in der Rückrunde.

Bei den Herren sicherten sich die Mühringer durch eine clevere Planung den Klassenerhalt, das ging jedoch zu Lasten ihrer „Zweiten“ bzw. „Dritten“. In der Verbandsklasse landete Ottenbronn, der zweite Vertreter, auf Rang 5. Für die Landesliga-Vertreter Loßburg, Schönmünzach und Mühringen II endete die Runde „in einem Desaster“ (O. Wössner), dafür dominierten unsere Teams Oberhaugstett, Birkenfeld, Unterreichenbach-Dennjächt und Glatten in der Bezirksliga, wobei niemand mit dem Triumph der Haugstätter gerechnet hatte, nicht mal sie selbst.

Die Bezirksklasse sieht mit Althengstett und Bad Rippoldsau zwei Rückkehrer aus den Kreisligen. Ein spannendes Rennen, wie in der Kreisliga, gab es in der A-Klasse Calw, ehe Calmbach IV als Meister feststand; mit einer souveränen Rückrunde verdienten sich die Neckartäler aus Mühlen ihre Meisterschaft in Freudenstadt. Im Calwer Raum waren die Stammheimer Reserven II und III in der B- bzw. C-Klasse die großen Gewinner, parallel dazu setzten sich in Freudenstadt die „Dritten“ aus Grüntal bzw. Klosterreichenbach durch.

Einen Höhepunkt stellten wieder einmal die Relegationsspiele in Waldachtal – ausgerichtet vom TTC Lützenhardt – dar: Hier hatte Klosterreichenbach alle Hände voll zu tun, um dem Angriff des Herausforderers Gechingen abzuwehren. Mit Egenhausen III und Altbürg III schafften jedoch immerhin zwei unterklassige Vereine noch den nachträglichen Aufstieg.

Für größeren Gesprächsstoff sorgte im Verlauf der Rückrunde die Einführung der neuen bundeseinheitlichen Wettspielordnung. Dank der guten Vorbereitung durch den Verband und seine Mitarbeiter konnten hier viele Fragen beantwortet und Ängste abgebaut werden.

Gewöhnungsbedürftig dürften auch die neuen Spielklassennamen sein, schließlich starten jetzt alle Mannschaften bis zur Bezirksliga eine Klasse höher.

gez. Wolfgang Schuld

3 Bericht des Bezirkspressewarts

Zunächst reicht der Hinweis auf die Rechenschaftsberichte zu den vergangenen Bezirkstagen, denn an der Grundstruktur der Öffentlichkeitsarbeit mit den regelmäßigen Berichten zu den Spieltagen (Dreiteilung: höhere Spielklassen – Bezirksliga, Bezirksklasse – Kreisligen und Kreisklassen, Vorschau freitags mit Nennung aller Spiele, aktuelle Ergebnisse und Tabellen mit Wortberichten montags, Sonntagsspiele dienstags) hat sich nichts geändert. Auch Meisterschaften, Relegation, Pokalendrunden, Bezirkstag und sonstige Themen (Spielerwechsel, Klasseneinteilung etc.) wurden entsprechend gewürdigt. „Unser Amtsblatt“ ist gewissermaßen der **Schwarzwälder Bote**, auch in der **Neckar-Chronik** und ein ganz klein wenig in der **Pforzheimer Zeitung** sind wir vertreten.

Wenn unser Sport weiterhin aktuell und umfassend in der Presse dargestellt werden soll, müssen die detaillierten **Spielberichte** bis Sonntagmorgen 9 Uhr ins Click-TT eingestellt werden – hier müssen wir besser sein, als es die neue WO vorsieht! Bisher hat das recht ordentlich geklappt – und das soll auch so bleiben. Ich bedanke mich bei den Mitarbeitern in den Vereinen, die ihre Spielberichte in der Nacht zum Sonntag zuverlässig eingeben. Weiter danke ich Jan Armbruster, der vielfach hilft, wenn z.B. ein PC-Problem auftaucht.

Die **Bebilderung** der TT-Seiten konnte zwar verbessert werden, stellt uns aber noch nicht restlos zufrieden. Wir brauchen einfach mehr aktuelle Bilder von Spielern. Das schaffen wir nur miteinander, d.h. die Vereine müssen hier mitziehen und sich verstärkt um Bilder von ihren Aktiven und Mannschaften bemühen. Ihr kennt sicher jemand, der mit der nötigen Ausrüstung Euch/uns helfen kann.

Ab der kommenden Runde müssen wir uns an **neue Spielklassenbezeichnungen** gewöhnen, so werden die jetzigen Kreisligen zu den Bezirksklassen Süd und Nord, die A-Klassen zu den Kreisligen Süd und Nord, die B-Klassen zu den Kreisklassen A Süd und Nord, die C-Klassen zu den Kreisklassen B Süd und Nord.

Oskar Wössner

4 Bericht des Bezirksjugendwarts

Beginnen möchte ich mit einem Dankeschön an Oliver Schaible. Nach jahrelanger Arbeit in der Bezirksjugend Schwarzwald hört er als Ressortleiter Mannschaftsport auf, aber wir bekommen dieses Loch geschlossen. Mit Jan Armbruster haben wir einen fähigen Mitarbeiter gefunden.

Die Berichte der einzelnen Ressortleiter findet man im Berichtsheft. Bei den Wahlen wurde ich für die nächsten zwei Jahre wieder bestätigt. Stellvertretender Bezirksjugendwart ist Reinhold Bill aus Klosterreichenbach. Jan Armbruster übernimmt den Ressort Mannschaftssport und Ute Walkenhorst den Einzelsport. Außerdem wurde Axel Pachlhofer als Breitensportbeauftragter und Tim Herriegel aus Birkenfeld als Schulsportbeauftragter gefunden.

Somit sieht es in der Zukunft gar nicht so schlecht im Bezirk Schwarzwald aus.

Einen herzlichen Dank an Ute Walkenhorst, Jan Armbruster, Oliver Schaible, sowie an die Vorstandschaft des Bezirkes.

Euer Bezirksjugendvorsitzender

Wolfgang Krause

5 Bericht des Ressortleiters Mannschaftssport Jugend

Nachdem die Meldezahlen in den Jugend-Spielklassen sieben Jahre in Folge zurückgegangen waren, konnte zur Saison 2016/17 seit langem wieder ein Anstieg der Mannschaftsmeldungen verzeichnet werden. Die Vereinsvertreter meldeten vier Jungen- und zwei Mädchen-Teams mehr als im Vorjahr. Zur zweiten Halbrunde fielen allerdings wieder vier Mädchen-Teams weg, die Meldezahlen bei den Jungs blieben unverändert. Man darf also gespannt sein wie es den Vereinen künftig gelingen wird, sich für die Kids interessant zu machen.

Überraschend gut kamen die Vereine mit dem freien Spielsystem in den Mädchen-Spielklassen sowie im NachwuchsCup der Jungs klar, so dass es hier kaum zu Rückfragen kam. Auch in den anderen Jugend-Spielklassen konnte der Spielbetrieb ohne besondere Vorkommnisse über die Bühne gebracht werden.

Seit langer Zeit kommt der Titelträger der Verbandsklasse Jungen wieder aus dem Bezirk Schwarzwald. Mit fünf Punkten Vorsprung gelang dem TTC Mühringen der überlegene Titelgewinn in der höchsten Jugend-Spielklasse. Herzlichen Glückwunsch zu dieser tollen Leistung!

Auch das zweitbeste Jungen-Team im Bezirk kommt aus Mühringen. Mit Rang fünf in der Bezirksliga war Mühringen II in dieser Liga der beste Bezirksvertreter vor Ottenbronn, Hirsau und Baiersbronn auf den Rängen sieben, acht und zehn.

Nachdem in der Verbandsklasse Mädchen beim SSV Schönmünzach die ersten drei Spielerinnen der letztjährigen Meistermannschaft zu den Damen wechselten, endete der Siegeszug des Serienmeisters der letzten Jahre. Mit zwei Zählern blieb nur der siebte und letzte Rang.

In der Landesliga Mädchen erkämpfte sich der WSV Schömberg mit der Vizemeisterschaft den Aufstieg in die Verbandsklasse, wird diesen aber wohl altersbedingt nicht wahrnehmen. Das Mädchen-Team aus Baiersbronn landete direkt dahinter auf Platz drei, der TTC Ottenbronn beendete die Saison auf Rang fünf in einer leider nur sechs Teams umfassenden Spielklasse.

In den Bezirksklassen der Jungen und Mädchen waren dieses Jahr ausnahmsweise keine Relegationsspiele notwendig. Der CVJM Grüntal wurde in beiden Halbrunden ungeschlagen Meister. Dahinter wurden die Jungs des SSV Schönmünzach ebenfalls in beiden Halbrunden Vizemeister, so dass diese beiden Teams nun auch in die Bezirksliga bzw. die neue Landesklasse aufsteigen, sofern sie denn wollen. Mit dem TTC Loßburg-Rodt setzte sich in der Bezirksklasse Mädchen auch eine Mannschaft in beiden Halbrunden durch, auch wenn die Entscheidung in der 2. Halbrunde nur hauchdünn aufgrund der marginal besseren Spieldifferenz erfolgte.

Bei den württembergischen U15-Mannschaftsmeisterschaften konnte der Bezirk leider kein Team stellen und gab seine Startplätze dementsprechend an andere Bezirke ab.

Bei den Titelkämpfen der Jungen U18 musste der TTC Mühringen leider auf seine Nummer eins verzichten und sich daher mit dem dritten Rang zufrieden geben.

Meine Glückwünsche gelten den im Bericht genannten erfolgreichen Teams, die den Bezirk Schwarzwald auch überregional würdig vertreten.

Wie bereits vor zwei Jahren angekündigt, werde ich mein Amt als Ressortleiter Mannschaftssport Jugend nach zwölf Jahren am Bezirksjugendtag abgeben und freue mich, dass mit Jan Armbruster ein kompetenter Nachfolger gefunden werden konnte.

Nach 19 Jahren als Mitarbeiter in der Bezirksjugend möchte ich mich ganz herzlich für die großartige Zusammenarbeit bei den Bezirks-Mitarbeitern, sowie den Vereinsvertretern bedanken! Insgesamt hatte ich das Gefühl, dass wir die Gestaltungsspielräume im Mannschaftssport mit den Wünschen der Vereine einigermaßen gut unter einen Hut bringen konnten.

Als Jugend-Klassenleiter beendet zudem Ulrich Benz nach neun Jahren seine Tätigkeit. Für seine gewissenhafte Amtsausführung möchte ich mich herzlich bei ihm bedanken.

Gleichzeitig möchte ich die Vereinsvertreter ermutigen trotz nicht immer einfacher Rahmenbedingungen Engagement in der Jugendarbeit zu zeigen. Von alleine kommen die Kids nicht ins Tischtennis-Training. Meist lohnt es sich die Kooperation mit den Schulen zu suchen.

gez. Oliver Schaible

6 Bericht des Pokalspielleiters

Wie in den letzten Jahren wurde in der Vorrunde 2016 / 2017 der Kreispokal ausgespielt.

Mit dem SV Gültlingen hatten wir einen hervorragenden Ausrichter. Durch wenige kampflose Spiele waren es interessante Spiele.

Ab der Rückrunde begann man mit dem Bezirkspokal. Bis zu den Halbfinalen wurden alle Spiele sehr schnell und ohne große Verzögerung ausgespielt.

Bei den Bezirkspokalendspielen in Egenhausen kamen sehr wenige kampflose Spiele zustande.

Bei den Mädchen setzte sich der WSV Schömberg durch, bei den Jungen die zweite Mannschaft vom TTC Mühringen.

Bei den Damen setzte sich der VfL Stammheim durch, bei den Herren war es der TV Calmbach.

Einen Dank an den TTC Egenhausen für die Ausrichtung der Veranstaltung.

Das Amt des Bezirkspokalleiters werde ich, wenn es die Vereinsvertreter wollen auch für die nächsten zwei Jahre weiterhin ausüben.

Euer Bezirkspokalleiter

Wolfgang Krause

7 Bericht des Ressorts Einzelsport/Turniere

Die Turniere, die während der abgelaufenen Saison im Bezirk Schwarzwald stattfanden, konnten alle recht reibungslos abgewickelt werden. Dazu zählen sowohl die bezirkseigenen Turniere wie Bezirksmeisterschaften und Ranglisten, als auch die Turniere auf Verbandsebene, z.B. der Schwerpunkt I. Die Ergebnisse sind jeweils am Abend des Turniertages auf unserer Bezirkshomepage einsehbar und ins click-TT übertragen, sodass die SpielerInnen bereits einen Tag später die erreichten Veränderungen ihrer TTR-Werte bei myTischtennis anschauen können.

Nach der gemeinsamen Kreisrangliste in 2016 wurden die Turniere in diesem Jahr wieder an zwei Orten ausgetragen. Erfreulich war, dass mit dem TSV Hirsau und dem TTC Loßburg-Rodt zwei Vereine die Turniere ausrichteten, für die das Neuland bedeutete. Die Mädchen kamen erneut erst bei der Bezirksrangliste dazu. Bei den Aktiven wurde bei den Herren auch in diesem Jahr auf die B-Rangliste verzichtet. Umso erfreulicher war es, dass diesmal 19 Herren und 4 Damen an der Bezirksrangliste teilgenommen haben. Dieser Trend sollte auf jeden Fall fortgesetzt werden!

Bei den Bezirksmeisterschaften der Jugend und bei den Aktiven ist leider weiterhin der Abwärtstrend zu beobachten. Bei den Jugendlichen stieg die Teilnehmerzahl im Vergleich zu 2015 von 111 auf nunmehr 124 Meldungen im Jahr 2016. Noch extremer ist die Entwicklung bei den Aktiven: 2015 spielte man das Turnier noch mit 134 Meldungen, im vergangenen Jahr waren es nur noch 169. Die Trennung der beiden Veranstaltungen scheint also reizvoller zu sein als die gemeinsame Durchführung. Einen großen Teil dazu beigetragen hat v.a. der TV Oberhaugstett, der als Ausrichter eine hervorragende Vorbildfunktion einnahm und die meisten Teilnehmer stellte. Bei den Erwachsenen war der Trend, in der höheren Klasse sein Glück zu versuchen noch ausgeprägter als bisher. Offensichtlich wollen die Teilnehmer damit das Risiko minimieren, TTR-Punkte zu verlieren. Man sollte bedenken: wenn alle in der höheren Klasse starten spielt man trotzdem wieder gegen etwa punktgleiche Gegner. In diesem Jahr wird es zwei getrennte Veranstaltungen geben, in der Hoffnung, dass es wieder steigende Teilnehmerzahlen gibt.

Generell möchten wir alle Vereine und Spieler dazu animieren, an den Ranglisten und Meisterschaften in unserem Bezirk teilzunehmen und sich so auch zu den Turnieren auf Verbands- oder Landesebene zu qualifizieren.

Wünsche und Anregungen, die zur Verbesserung der Attraktivität beitragen nehmen wir jederzeit gerne und dankend entgegen.

gez. Ute Walkenhorst & Jan Armbruster

8 Bericht des Ressorts Schiedsrichter

Allgemeines

In der Verbandsliga Damen konnte drei Mal kein OSR gestellt werden, weil beide OSR kurzfristig erkrankt sind und die stv.OSR entweder zu spät informiert oder wegen andere Aktivitäten im TTVWH unterwegs waren. Die verantwortlichen der Vereine, Mannschaftsführer, Klassenleiter und Einsatzleiter wurden jeweils rechtzeitig vor Spielbeginn per Email darüber informiert. Alle drei Spiele in der Verbandsliga Damen gingen problemlos ohne OSR über die Bühne.

Schiedsrichtereinsätze im Bezirk Schwarzwald

Oberschiedsrichter									Schiedsrichter am Tisch			
Turniere	1. BL	2. BL	3. BL	RL	OL	VL	VKL-BL	KL	Turniere	1. BL	2. BL	3. BL
2	0	0	0	0	7	13	0	2	3	0	0	0

Einsätze bei Turnieren im Bezirk

Traditionell sind bei Bezirksmeisterschaften des Bezirks Schwarzwald die OSR aus dem Bezirk Böblingen und umgekehrt

Einsätze bei Mannschaftskämpfen

Die 1.Damenmannschaft des SSV Schönmünzach spielt in der Oberliga Damen Baden-Württemberg, die 2.Damenmannschaft des SSV Schönmünzach in der Damen Verbandsliga; ebenso der TTC Lützenhardt 1976.

Die 1.Herrenmannschaft des TTC Mühringen spielt in der Herren Verbandsliga.

9 Einsätze wurden vom Bezirk Oberer Neckar übernommen und 6 Einsätze vom Bezirk Böblingen.

Einsätze als Schiedsrichter am Tisch

In Empfingen fand das Ba-Wü Ranglistenfinale der Damen und Herren statt. Ein VSR aus dem Bezirk Schwarzwald war SRaT.

Bei den BA-Wü-Top 16 in Neckarsulm waren zwei VSR als SRaT dabei.

Besondere Einsätze

Bei 4 Anfragen für einen OSR in der Kreisliga (Calw oder FDS) konnte 3 mal ein OSR gestellt werden; einer kam aus dem Bezirk Böblingen.

Ba-Wü Ranglistenfinale der Damen und Herren in Empfingen und BA-Wü-Top 16 in Neckarsulm

Schiedsrichterbestand

Der TT-Bezirk Schwarzwald hat aktuell 7 SR. Einen ISR, ein NSR und 5 VSR. Ein VSR musste beurlaubt werden, weil er keine Einsätze mehr wahrnehmen kann. Über den TV Oberhaugstett kamen 3 neue VSR hinzu und ein NSR vom TSV Heimsheim. So hat sich erfreulicherweise die Anzahl der aktiven SR im Bezirk von 4 auf 7 erhöht.

Schiedsrichterentwicklung

Um die Aufgaben im Bezirk bewältigen zu können, sind weiterhin dringend neue VSR notwendig.

Aus dem Bezirk Schwarzwald waren fast alle aktiven SR bei der Weiterbildung. Ob der aktuelle ISR aus gesundheitlichen Gründen noch weiterhin Einsätze als OSR wahrnehmen kann, muss abgewartet werden.

Zusammenarbeit im Bezirk (Bezirksgremien)

Der RLSRB hat 2017 zum ersten Mal bei einer Bezirksvorstandssitzung teilgenommen. Die Einladung kam vom Bezirksvorsitzenden. Leider kann der RLSRB beim Bezirkstag nicht teilnehmen, weil er bei einer Sitzung des erweiterten SR-Ausschusses ist.

Ausblick 2017/2018

Ohne weitere neue VSR werden die Aufgaben für die SR im Bezirk Schwarzwald nicht weniger, sofern die genannten Mannschaften weiterhin in ihren Spielklassen spielen.

Sonstiges

Zwei der drei neuen VSR wurden bei ihrem ersten OSR Einsatz von einem älteren VSR betreut. Corinna Roller hat sich bei der Schiedsrichter Weiterbildung in Rohrau bereit erklärt stv.RLSRB für den Bezirk Schwarzwald zu sein. Herzlichen Dank dafür!

gez. Charly Koch

9 Kasse

9.1 Einnahmen / Ausgaben

I. Nach dem Vermögensverzeichnis / der Rechnungslegung vom 01.01.2016		
betrug das Vermögen per 01.01.2016		18.113,75 €
Während der Berichtszeit wurden		
eingenommen:	29.661,04 €	
ausgegeben:	-28.144,05 €	
Einnahme- / Ausgabeüberschuß:	1.516,99 €	19.630,74 €
davon Wertberichtigungen	0,00 €	
Tilgungen	0,00 €	
Schuldänderungen	0,00 €	
Kursänderungen		0,00 €
Somit Vermögen per 31.12.2016		19.630,74 €

9.2 Vermögensverwaltung

II. Vermögensnachweis	01.01.2016 0:00 Uhr	31.12.2016 24:00 Uhr
I. 3 Girokonten, Sparkonten, Bargeld, Wertpapiere Girokonto KTO:94587 BLZ(66650085)	12.027,56 €	13.543,94 €
I. 3 Girokonten, Sparkonten, Bargeld, Wertpapiere Sparkonto KTO:3144455281 BLZ(66650085)	6.086,19 €	6.086,80 €

Wie bereits angekündigt, werde ich die Kasse in diesem Jahr am Bezirkstag abgeben.

Ich hoffe, dass wir dann einen offiziellen Kassier finden.

gez. Ute Walkenhorst (Kassier kommissarisch)

10 Aktive: Meister / Bezirksmeister / Pokalsieger

Meister der Spielklassen im Bezirk 2016/17

Bezirksklasse Herren	TTC Ottenbronn
Kreisliga Calw	TTF Althengstett
Kreisliga Freudenstadt	TuS Bad Rippoldsau
Kreisklasse A Calw	TV Calmbach IV
Kreisklasse A Freudenstadt	1. TTC Mühlen
Kreisklasse B Calw	VfL Stammheim II
Kreisklasse B Freudenstadt	CVJM Grüntal III
Kreisklasse C Calw	VfL Stammheim III
Kreisklasse C Freudenstadt	TT Klosterreichenbach III
Kreisklasse D Calw (4er)	SV Gültlingen III / TTC Egenhausen III
Kreisklasse D FDS (4er)	SF Salzstetten IV
Bezirksklasse Damen	SSV Schönmünzach III

Bezirksmeister 2016

Herren A	Ralf Neumaier	TV Calmbach
Herren B	Andre Hase	SF Salzstetten
Herren C	Fabian Roth	TuS Bad Rippoldsau
Herren D	Oliver Vollmer	SF Emmingen
Damen A	Nina Wörner	VfL Stammheim
Damen B	Ann-Sophie Schillinger	SSV Schönmünzach
Senioren 40	Oliver Schaible	TV Oberhaugstett
Senioren 50	Dietmar Strauß	SV Gültlingen
Senioren 60	Hans Martin	TV Calmbach

Pokalsieger 2016/17

Bezirkspokal Herren A	TV Calmbach
Kreispokal Herren A Calw	TTC Birkenfeld IV
Kreispokal Herren A Freudenstadt	SV Mitteltal-Obertal
Kreispokal Herren B Calw	TTF Althengstett III
Kreispokal Herren B Freudenstadt	CVJM Grüntal III
Bezirkspokal Damen A	VfL Stammheim
Bezirkspokal Damen B	VfB Cresbach-Waldachtal

Bezirksrangliste 2017

Herren A	Till Rahberger	TTV Mühringen
Damen	Antonia Bernhard	SSV Schönmünzach